

Kinder- und Jugendschutzkonzept des SV Scheidt

1. Einleitung

Der Einleitung

Der SV Scheidt versteht sich als ein Verein, der Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum für sportliche, soziale und persönliche Entwicklung bietet. Dieses Kinder- und Jugendschutzkonzept dient dazu, Risiken für junge Menschen frühzeitig zu erkennen, präventive Maßnahmen umzusetzen und im Verdachtsfall angemessen zu handeln.

2. Geltungsbereich

Das Konzept gilt für alle Mitglieder, Trainer*innen, Betreuer*innen, Ehrenamtliche, Funktionsträger*innen sowie für externe Dienstleister, die im Rahmen von Vereinsangeboten mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen.

3. Leitprinzipien

- Respekt und Wertschätzung gegenüber allen Kindern und Jugendlichen
- Null-Toleranz-Politik gegenüber Gewalt, Missbrauch, Diskriminierung und Grenzverletzungen
- Partizipation der Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung des Vereinslebens
- Transparenz und Verantwortlichkeit in allen Strukturen

4. Präventionsmaßnahmen

4.1 Auswahl und Qualifizierung von Mitarbeitenden

- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses alle 5 Jahre
- Verpflichtende Teilnahme an Schulungen zum Thema Kinderschutz
- Unterzeichnung des Verhaltenskodex

4.2 Verhaltenskodex

Der Verein formuliert klare Regeln zum Umgang mit Nähe und Distanz, Nutzung digitaler Kommunikationswege, Umgangston und Verhalten in besonderen Situationen (Fahrten, Übernachtungen etc.). Alle Mitarbeitenden erkennen diesen schriftlich an.

4.3 Sensibilisierung von Kindern und Eltern

- Informationsabende und Broschüren zum Thema Kinderschutz
- Vermittlung von Ansprechpersonen innerhalb des Vereins
- Förderung eines offenen Kommunikationsklimas

5. Strukturen und Zuständigkeiten

5.1 Kinderschutzbeauftragte

Der SV Scheidt benennt mindestens eine*n Kinderschutzbeauftragte*n, der/die:

- als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Mitarbeitende dient
- bei Verdachtsfällen begleitet und dokumentiert
- Präventions- und Schulungsmaßnahmen koordiniert

5.2 Vorstand

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung des Schutzkonzeptes.

6. Interventionsplan bei Verdachtsfällen

6.1 Meldewege

- Niedrigschwellige Meldemöglichkeit an die Kinderschutzbeauftragten
- Möglichkeit zur anonymen Rückmeldung

6.2 Vorgehen bei konkretem Verdacht

1. Ruhig bleiben und Betroffene ernst nehmen
2. Dokumentation der Beobachtungen
3. Kontaktaufnahme mit der Kinderschutzbeauftragten
4. Einbindung externer Fachstellen nach Bedarf (Jugendamt, Polizei)

6.3 Schutz des Kindes

- Sofortige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Keine Konfrontation der beschuldigten Person durch ungeschulte Mitglieder
- Vertrauliche Behandlung der Informationen

7. Prävention im Trainings- und Spielbetrieb

- Einhaltung der Aufsichtspflicht
- Durchführung von Trainingseinheiten in einsehbaren Räumen
- Transparente Kommunikation über WhatsApp/Signal-Gruppen nur in Anwesenheit der Eltern oder

offiziellen Vereinskanälen

8. Digitale Sicherheit

- Keine privaten Chats zwischen Trainer*innen und Minderjährigen
- Veröffentlichung von Bildern und Videos nur mit schriftlicher Einwilligung
- Sichere Verwaltung von Daten gemäß DSGVO

9. Zusammenarbeit mit externen Partnern

- Kooperation mit Schulen, Jugendämtern und Beratungsstellen
- Teilnahme an regionalen Kinderschutznetzwerken

10. Dokumentation und Qualitätssicherung

- Jährliche Überprüfung des Schutzkonzeptes
- Feedbackrunden mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden
- Fortlaufende Weiterentwicklung des Konzeptes

11. Schlusswort

SV Scheidt verpflichtet sich zur aktiven Förderung eines sicheren, respektvollen und inklusiven Umfelds für alle jungen Menschen im Verein. Dieses Schutzkonzept bildet die Grundlage

dafür und wird kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt.